

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Ruinside (Fin)

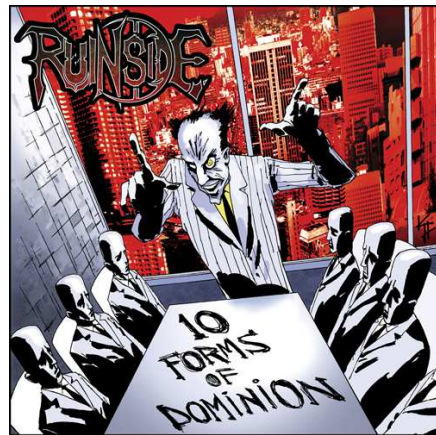
Genre: Thrash Metal

Label: Mighty Music

Album Titel: 10 Forms Of Dominion

Spielzeit: 44:10

VÖ: 20.10.2014



Das Wiedererstarken des Thrash-Metals hat Vor- und Nachteile. Die Schwemme der Bands macht es fast unmöglich, hier noch einen Überblick zu behalten. Auch die Qualität ist sehr unterschiedlich. Positiv ist natürlich, dass es überhaupt so ist und dass es Bands gibt, die in dieser Hinsicht auch überzeugen können.

Mit ihrem zweiten Album "10 Forms Of Dominion" können Ruinside aus Finnland dies auf jeden Fall auch. Nach 2 Demos, einmal "Ruinside" (2005) und einmal "Void of Horror" (2006) sowie 2 Promo-Only EP's namens "To Only Kill For Sport" (2008) und "Rise up!...To Extermination?" (2009) erschien das Debut "The Hunt" 2012 auch schon bei Mighty Music.

Beim vorliegenden Album wird erst einmal mit einem schön old-schooligen Cover gepunktet, welches den sozialkritischen Touch dieser Zeit wieder aufleben lässt. Die Musik selber wäre damals unter dem Banner Speed-Thrash-Metal einsortiert worden.

Damit hätte man sich in bester Gesellschaft von Bands wie Toxik, Heathen oder Xentrix bewegt, die einen ähnlichen Ansatz verfolgten. Das Ganze klingt auf jeden Fall überhaupt nicht nach einer finnischen Band, sondern der Einfluss der amerikanischen Szene ist allgegenwärtig. Bevor jemand aufgrund des ganzen "Alte-Schule-Gefasels" auf die Idee kommen sollte, dass irgend etwas angestaubt oder altbacken klingt; Entwarnung! Dem ist nicht so.

Ordentlich Gas gegeben wird im Opener "The Sickness", es geht aber auch mal, wie bei dem Track "Dancing to The Demon's Tune", emotional (mit tollen Harmonien) und düster zu. Überhaupt sind hier ständig Melodien im Vordergrund. Die Gitarristen feuern haufenweise geile Riffs in Annihilator-Manier ab und der Sänger begeistert mit einer hellen, kraftvollen Stimme. Diese neigt zum Glück nicht dazu, gerade in den höheren Lagen, ins Kreischen abzurutschen.

Insgesamt ist das Songwriting auf einem hohen technisch Level. Auch der Schlagzeuger kann mit den ganzen Fills und Rolls, sowie ordentlichem Punch überzeugen.

In Sachen Geschwindigkeit gibt es von Vollgas (Vorsicht: kein High-Speed-Geballer) über Mid-Tempo bis hin zu langsameren Stücken alles. Wobei man anmerken sollte, dass gerade das Mid-Tempo doch überwiegt. Hier könnte ein bisschen mehr Tempo nicht schaden.

Auch beim Sound kann man voll überzeugen. Dieser klingt voluminös und bringt die Power der Musik gut rüber. Lediglich beim Hi-Hat-Sound klingt es etwas scheppernd.

Das Niveau ist durchweg gutklassig, wobei die eine oder andere Komposition noch etwas zwingender hätte ausfallen können.

Fazit:

Ein ansprechendes Speed-Metal-Album (um mal im Old-School-Jargon zu bleiben), dem etwas mehr Geschwindigkeit gut getan hätte. Unterm Strich aber eine lohnenswerte Angelegenheit, für alle die ihren Thrash-Metal lieber melodisch genießen wollen.

Punkte: 7,5/10

Anspieltipps: Dancing to The Demon's Tune, Checkmate

Weblink: <http://www.ruinside.com>

Lineup:

Toni Salminen – Vocals  
Kimmo Jankkari – Rhythm Guitar  
Erno Tarvainen – Lead Guitar  
Pirkka Birkstedt – Bass  
Timo Anttonen – Drums

Tracklist:

01. The Fall (Intro)
02. The Sickness
03. Dethroned to Be Thriven
04. Corridors of Power
05. Dancing to The Demon's Tune
06. The Beginning of Nothingness
07. In The Arms of Bitterness
08. Juggernaut
09. Chambers of Resurrection
10. Checkmate
11. Cycle of Slavery

Autor: Possessed